

Welchen Abschluss erhalten Sie?

Sie erwerben ein Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, des Deutschen Hospiz- und Palliativ-Verbandes, ALPHA Nordrhein-Westfalen und der Deutschen Krebshilfe am Ende der Weiterbildung, wenn Sie:

- regelmäßig am Unterricht teilgenommen haben (Fehlzeiten maximal 10 Prozent)
- Transferaufgaben geleistet haben
- einen Beitrag auf der Abschlussveranstaltung präsentiert haben

Kursleitung

August Schröer, Pflegewissenschaftler (B. Sc.), Politikwissenschaftler (Diplom), Altenpflegefachkraft, Palliative-Care-Fachkraft, zertifizierter Moderator für Palliative Praxis, zertifizierter Kursleiter für Palliative Care, langjährige Pflegedienstleitung, langjährige Einrichtungsleitung in der Stationären Altenpflege, Mitarbeiter im Referat für Fort- und Weiterbildung Caritas Bildungswerk Ahaus

Seminarnummer: 26-WB-003



caritas

**BILDUNGS
WERK AHAUS**

Fort- und Weiterbildung

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

DANN FREUEN WIR UNS ÜBER
IHRE ANMELDUNG.

Ort:

Caritas Bildungswerk Ahaus
Wesheimstraße 41
48683 Ahaus

Preis:

1980,00 Euro

inklusive Seminarbegleitmaterialien,
ohne Verpflegung

Anmeldung bitte auf unserer Homepage

www.caritas-bildungswerk.de

oder per QR-Code:



Weiterbildung zur Palliative-Care Fachkraft

caritas

**BILDUNGS
WERK AHAUS**

Fort- und Weiterbildung

Zertifiziert nach:



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN



**Menschenwürdig leben, pflegen
und Abschied nehmen**

Beginn: 08.06.2026

TEILNEHMER UND INHALTE

Wer kann teilnehmen?

Pflegefachkräfte aus Hospizen, Hospizgruppen, Palliativstationen, Krankenhäusern, stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen sowie aus Einrichtungen der Eingliederungshilfe.

Welche Inhalte hat der Kurs?

- Medizinisch-pflegerische Aspekte wie Schmerztherapie, Symptomkontrolle, typische Krankheitsbilder, spezielle Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege.
- Psychosoziale Aspekte wie Wahrnehmung und Kommunikation, psychische Prozesse Sterbender und Trauernder, Sterbebegleitung und Trauerbegleitung, konstruktiver Umgang mit Grenzen und Belastungen (Stressmanagement).
- Spirituelle und kulturelle Aspekte, Sinnfragen angesichts von Krankheit, Leid und Tod, Religion und Seelsorge bei Schwerkranken und Sterbenden, die Bedeutung von Ritualen.
- Ethische und rechtliche Aspekte wie Grundlagen der Ethik, Autonomie am Lebensende, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung.
- Organisatorische Aspekte wie das multidisziplinäre Team, Qualitätssicherung, Vernetzung mit anderen Diensten und Organisationen, Case-Management, Zusammenarbeit mit Pfarrgemeinden und anderen Religionsgemeinschaften.



RAHMENBEDINGUNGEN

Wie lange dauert der Kurs?

- Der Kurs umfasst insgesamt 160 Unterrichtseinheiten (UE) zu je 45 Minuten, vier Wochen
- berufsbegleitend (rund zehn Monate)

8 UE/Tag: 08.30 – 16.00 Uhr

Kursabschnitte

1. Block:

08.06.2026 – 12.06.2026

2. Block:

14.09.2026 – 18.09.2026

3. Block:

09.11.2026 – 13.11.2026

4. Block:

15.03.2027 - 19.03.2027

Transferaufgabe

Ergänzend zu den Seminarinhalten bearbeiten die Teilnehmenden zwischen den Blöcken selbstständig eine Transferaufgabe unter ausgewählten palliativen Gesichtspunkten und reflektieren diese gemeinsam mit der Kursleitung.

Abschlussveranstaltung

Zum Ende des Kurses leisten die Teilnehmenden einen aktiven Beitrag zur Abschlussveranstaltung – etwa in Form eines Marktplatzes.